

Arbeitsaufträge zum Magazin Wienerin, 25.März 2021

1. Gamerinnen berichten von Sexismus in der Szene

Lesen Sie auf Seite 21-23 den Artikel „Ich will doch nur spielen“, verfasst von Sandra Gloning. In diesem Artikel berichten Gamerinnen davon, mit welchen Vorurteilen und Sexismus sie in der Gaming Szene zu kämpfen haben.

- In diesem Artikel werden die Gamerinnen Sophie Nasr, Johanna Pirker und Marlies Brunnhofer vorgestellt. Überlegen Sie sich für jede der Gamerinnen drei Adjektive, die diese kurz und prägnant beschreiben.
- Suchen Sie sich eine dieser Gamerinnen aus und verfassen Sie mithilfe des Artikels ein Kurzportrait von 150 Wörtern über diese Frau. Setzen Sie dafür die direkten Aussagen der Gamerinnen in die indirekte Rede.

2. Dossier zum Thema Hobbies

Lesen Sie auf S. 83-89 das Dossier zum Thema Hobbies, verfasst von Ljubiša Buzić und Andrea Burchhart.

- Reflektieren Sie zunächst, wie Sie zum Thema Hobbies stehen und berichten Sie von Ihren derzeitigen Hobbies und/oder jenen, denen Sie in der Vergangenheit nachgegangen sind.

Machen Sie dann folgende Wortschatzübungen:

- Schreiben Sie sich Adjektive aus dem Text heraus, die Sie in ihren nächsten Texten verwenden möchten und finden Sie jeweils mindestens ein Synonym für diese.

Angeregt durch dieses Dossier, wollen Sie sich der Frage näher widmen, ob es erstrebenswert ist, das Hobby zum Beruf zu machen. Sie entscheiden sich daher eine **Erörterung** für die Schulzeitung zu verfassen.

- Geben Sie Gründe wieder, die dafür sprechen, Hobbies zu haben.
- Diskutieren Sie die von der Expertin angeführten Gründe, nach denen Hobbies von Frauen und Männern unterschiedlich wahrgenommen werden.
- Beziehen Sie Stellung zu der Frage, ob es erstrebenswert ist, das Hobby zum Beruf zu machen.

Schreiben Sie zwischen 405 und 495 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.